

Protokoll

47. Kreisparteitag

der **CDU** des Rhein-Sieg-Kreises

Samstag, den 20. Nov. 2004 - Bad Honnef – Kursaal

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung

Krautscheid eröffnet um 14.11 Uhr den Parteitag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt er die Delegierten der 19 Stadt- und Gemeindeverbände und der Kreisvereinigungen. Des weiteren begrüßt er namentlich Dr. Norbert Röttgen MdB, Ilka Keller MdL, Hans Peter Lindlar MdL, Andrea Milz MdL, Michael Solf MdL, Ruth Hieronymi MdEP, Landrat Frithjof Kühn, Landrat a.D. Dr. Franz Möller und den Kreistagsfraktionsvorsitzenden Dieter Heuel. Summarisch begrüßt er die anwesenden BürgermeisterInnen aus dem Rhein-Sieg-Kreis.

Er begrüßt ferner die anwesenden Vorsitzenden der CDU-Kreisvereinigungen, die Vorsitzenden der CDU-Stadt- und Gemeindeverbände, die Kreistags- und Ratsmitglieder, die ehemaligen Kreisvorsitzenden Karl Lamers und Helmut Söntgerath, den ehemaligen Kreisgeschäftsführer Karl-Heinz Enderes und alle Funktionsträger der Partei, die als Delegierte und Gäste anwesend sind.

Er begrüßt die Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen.

Er kündigt den Landesvorsitzenden der CDU NRW, Dr. Jürgen Rüttgers MdL an, der sich auf dem Weg nach Bad Honnef befindet.

Er bedankt sich bei der CDU Bad Honnef für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Parteitages; bei Krista Wahl, der ausgeschiedenen Vorsitzenden und bei Cornelia Nasner, der neuen CDU-SV-Vorsitzende von Bad Honnef.

Krautscheid bittet Cornelia Nasner um ein Grußwort.

Krautscheid stellt fest, dass der 47. Kreisparteitag ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Dem wird auf Befragen nicht widersprochen.

Krautscheid stellt des weiteren fest, dass vor Eintritt in die Tagesordnung die Beschlussfähigkeit des Kreisparteitages festzustellen ist. Nach §31.1 der Satzung sind die Organe des

Kreisverbandes beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten anwesend ist. Dies - so stellt Krautscheid fest - ist der Fall.

Krautscheid fragt nach Ergänzungen der TO. Es gibt keine Änderungsvorschläge.

Krautscheid schlägt der Versammlung vor, TOP 15 „Beratung von Anträgen“ zwischen den Wahlgängen während der Auszählung zu behandeln.

Der Vorschlag wird per Akklamation angenommen.

Krautscheid gibt einige organisatorische Hinweise.

TOP 2: Wahl eines Versammlungsleiters und eines Protokollführers

Krautscheid schlägt der Versammlung Dr. Norbert Röttgen MdB als Versammlungsleiter ab TOP 7 vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vorschlag wird per Kartenzeichen einstimmig angenommen.

Krautscheid schlägt der Versammlung den Kreisgeschäftsführer Hans-Joachim Henke als Protokollführer vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vorschlag wird per Kartenzeichen einstimmig angenommen.

TOP 3: Totenehrung

Krautscheid verliest die Namen von in den letzten zwei Jahren verstorbenen Mitgliedern der CDU Rhein-Sieg.

Er bittet die Delegierten, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben, und bittet um eine Schweigeminute. Krautscheid dankt den Delegierten.

TOP 4: Wahl der Stimmzähler/innen und der Mandatsprüfer/innen

Krautscheid bittet den Kreisgeschäftsführer, die bereits vorliegenden Vorschläge der Stadt- und Gemeindeverbände für die Mitglieder der Stimmzählkommission zu verlesen. Noch fehlende Meldungen werden dabei ergänzt.

Krautscheid stellt folgende Vorschläge zur Abstimmung:

SV/GV	Name	Vorname
Alfter	Dr. Pfromm	Rüdiger
Bad Honnef	Dr. Kalkert	Regina
Bornheim	Paulsen	Michael
Eitorf	Miethke	Maria
Hennef	Schenkelberg	Martin
Königswinter	Ratzke	Rüdiger
Lohmar	Hübner	Gerhard
Meckenheim	Dickmann Viehmann	Christian Anne
Much	Fröndgen	Theo

Neunkirchen-Seelscheid	Biemer Kiencke	Christa Jens
Niederkassel	Büsgen	Herbert
Rheinbach	Baron	Oliver
Ruppichteroth	Löbach	Wilfried
Sankt Augustin	Lange Bürger	Volker-Ralf Jürgen
Siegburg	Heiliger	Gerhard Josef
Swisttal	Mühlhausen	Wilfried
Troisdorf	Brefka	Michael
Wachtberg	Talukder	Juborai
Windeck	Zähren	Frank

Als Leiter der Stimmzählkommission schlägt Henke Martin Schenkelberg/ Hennef vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Vorschläge werden per Kartenzeichen einstimmig angenommen.

Krautscheid schlägt im Namen des Kreisvorstands in alphabetischer Reihenfolge folgende Personen für die Mandatsprüfungskommission vor:

Name	Vorname	SV/GV
Burgwinkel	Hans Günther	Siegburg
Hellwig	Ingo	Sankt Augustin
Pütz	Ute	Siegburg

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Vorschläge werden per Kartenzeichen einstimmig angenommen.

TOP 5: Rede des Landesvorsitzenden der CDU Nordrhein-Westfalen Dr. Jürgen Rüttgers MdL

Krautscheid schlägt ohne Widerspruch vor, in der Tagesordnung fortzuschreiten und - sobald Dr. Rüttgers MdL eintrifft - den TOP 5 aufzurufen.

TOP 6: Kurzstatements der Kandidaten der CDU Rhein-Sieg zur Landtagswahl 2005
--

Krautscheid schlägt ohne Widerspruch vor, den TOP 6 zunächst nicht aufzurufen, sondern ihn im Anschluß an TOP 5 zu erledigen.

Krautscheid übergibt die Leitung an Dr. Norbert Röttgen MdB.

TOP 7: Bericht des Kreisvorsitzenden

Dr. Röttgen MdB erteilt Krautscheid das Wort.

Krautscheid trägt seinen Bericht vor. Darin dankt er u.a. den ausscheidenden Mitgliedern des Kreisvorstandes für deren Arbeit: dem Stellv. Vorsitzenden Klaus Schumacher und den Beisitzern Marcus Kitz, Sebastian Wolff, Irene Hargarten und Anne Kuhl.

TOP 8: Bericht des Schatzmeisters

Dr. Röttgen MdB erteilt Pipke das Wort. Dieser trägt seinen Bericht vor.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Dr. Röttgen MdB bittet den Kassenprüfer Hans Thelen, über die Prüfung der Rechnungsjahre 2002 und 2003 zu berichten.

Thelen trägt seinen Bericht vor.

Dr. Röttgen MdB dankt Thelen für dessen Ausführungen.

TOP 10: Aussprache zu den Berichten und Entlastung

Dr. Röttgen MdB fragt nach Wortmeldungen zu TOP 7, TOP 8 und TOP 9.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Dr. Röttgen MdB schließt die Aussprache.

Dr. Röttgen MdB fragt, ob der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt wird.

Lingk/ Meckenheim stellt diesen Antrag.

Dr. Röttgen MdB stellt diesen Antrag zur Abstimmung per Kartenzeichen.

Annahme des Antrages ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 5: Rede des Landesvorsitzenden der CDU Nordrhein-Westfalen Dr. Jürgen Rüttgers MdL

Dr. Röttgen MdB begrüßt Dr. Rüttgers MdL und erteilt ihm das Wort.

TOP 6: Kurzstatements der Kandidaten der CDU Rhein-Sieg zur Landtagswahl 2005

Dr. Röttgen MdB bittet die Abgeordneten um ihre Beiträge unter dem Motto „Wieso Rot-Grün weg muss“

Die Landtagsabgeordneten Solf MdL, Milz MdL, Keller MdL und Lindlar MdL reden.

Dr. Röttgen MdB dankt den Landtagsabgeordneten für deren Ausführungen und wünscht ihnen alles Gute für den bevorstehenden Landtagswahlkampf.

TOP 11: Bericht der Mandatsprüfer

Dr. Röttgen MdB bittet um den Bericht. Den Bericht erstattet Hans Günther Burgwinkel/Siegburg. Es wird festgestellt, dass um 16.21 Uhr 257 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind.

Dr. Röttgen MdB ruft den TOP 12 „Neuwahl des Kreisvorstandes“ auf.

TOP 12a: Wahl des/der Vorsitzenden

Dr. Röttgen MdB weist daraufhin, dass die Vorschläge für die Wahl mit der Einladung zugestellt wurden, sofern sie bis zum Stichtag, dem 9. November 2004, der Kreisgeschäftsstelle vorlagen.

Dr. Röttgen MdB trägt vor, dass Krautscheid zur Wahl des neuen Kreisvorsitzenden vorgeschlagen ist.

Dr. Röttgen MdB fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Dr. Röttgen MdB schließt die Vorschlagsliste.

Dr. Röttgen MdB erläutert das Wahlverfahren. Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen grünen Stimmzetteln durch Ankreuzen des Namens des Bewerbers.

Dr. Röttgen MdB eröffnet den Wahlgang. Er bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel gegen Vorlage der Stimmkarte und Abhaken des betreffenden Kästchens auszuteilen.

Dr. Röttgen MdB schließt den Wahlgang und bittet die Stimmzählkommission auszuwählen.

TOP 12b: Wahl der vier Stellv. Vorsitzenden

Dr. Röttgen MdB weist daraufhin, dass die Vorschläge für die Wahl mit der Einladung zugestellt wurden, sofern sie bis zum Stichtag, dem 9. November 2004, der Kreisgeschäftsstelle vorlagen.

Dr. Röttgen MdB trägt vor, dass vorgeschlagen sind:

Name, Vorname	Vorname	SV/GV
Leven	Doris	Königswinter
Dr. Röttgen MdB	Norbert	Rheinbach
Schölgens	Charlotte	Alfter
Winkelmeier-Becker	Elisabeth	Siegburg

Dr. Röttgen MdB fragt, ob weitere Vorschläge gemacht werden.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Dr. Röttgen MdB schließt die Vorschlagsliste.

Dr. Röttgen MdB bittet die Bewerber um Vorstellung.

Die Bewerber stellen sich in alphabetischer Reihenfolge vor.

Dr. Röttgen MdB weist daraufhin, dass die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden § 32 Ziffer 10 der Satzung regelt.

Danach werden sie in einem Wahlgang gewählt. Gewählt wird durch Ankreuzen. Es müssen mindestens 50 % der zu wählenden Vertreter, also mindestens zwei, höchstens jedoch vier Namen, angekreuzt werden.

Unausgefüllte Stimmzettel gelten als Enthaltungen.

Zusätzliche Namen oder Vermerke machen den Stimmzettel ungültig.

Beim ersten Wahlgang muss die Frauenquote von einem Drittel der im ersten Wahlgang Gewählten erreicht werden, ansonsten muss der Wahlgang wiederholt werden. $\frac{1}{3}$ bedeutet $4:3 = 1,333$ Frauen. In dem Fall wird abgerundet auf 1. (§ 15 Abs. 3 Bundesstatut und § 12 Abs. 2 der GO).

Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen gelben Stimmzetteln durch Ankreuzen des Namens des Bewerbers.

Dr. Röttgen MdB eröffnet den Wahlgang und bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel gegen Vorlage der Stimmkarte und Abhaken des betreffenden Kästchens auszuteilen.

Dr. Röttgen MdB schließt den Wahlgang und bittet die Stimmzählkommission auszuzählen.

Dr. Röttgen gibt das Ergebnis zu TOP 12a bekannt:

TOP 12a: Wahl des/der Vorsitzenden

Stimmberechtigte:	257
Abgegebene Stimmen:	250
Ungültige Stimmen:	1
Gültige Stimmen:	249
Enthaltungen:	3
Ja-Stimmen:	242
Nein-Stimmen:	4

Dr. Röttgen MdB stellt fest, dass Krautscheid damit mit 98,4 % der Stimmen gewählt ist. Dr. Röttgen MdB stellt fest, dass der Bewerber um das Amt des Kreisvorsitzenden im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen ($50\% + 1$) auf sich vereinigen (§32 Ziffer 9) muss. Dr. Röttgen MdB stellt fest, dass Krautscheid die erforderliche Mehrheit erreicht hat. Dr. Röttgen MdB fragt Krautscheid, ob er die Wahl annimmt. Krautscheid nimmt die Wahl an.

Dr. Röttgen MdB übergibt die Leitung an Krautscheid.

Krautscheid gibt dem Vorsitzenden der CDU Mittelrhein Michael Breuer MdL Gelegenheit für ein Grußwort.

TOP 12c: Wahl der/des Schatzmeisters/in

Krautscheid weist daraufhin, dass die Vorschläge für die Wahl mit der Einladung zugestellt wurden, sofern sie bis zum Stichtag, dem 9. November 2004 der Kreisgeschäftsstelle vorlagen.

Krautscheid trägt vor, dass Klaus Pipke zur Wahl des neuen Kreisschatzmeisters vorgeschlagen ist.

Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Krautscheid schließt die Vorschlagsliste.

Krautscheid bittet Pipke um Vorstellung. Dieser stellt sich vor.

Krautscheid erläutert das Wahlverfahren

Er stellt fest, dass der Bewerber um das Amt des Kreisschatzmeisters im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen (50% + 1) auf sich vereinigen (§32 Ziffer 9) muss.

Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen rosa Stimmzetteln durch Ankreuzen des Namens des Bewerbers.

Krautscheid eröffnet den Wahlgang und bittet die Stimmzähler die Stimmzettel gegen Vorlage der Stimmkarte und Abhaken des betreffenden Kästchens auszuteilen.

Krautscheid schließt den Wahlgang und bittet die Stimmzählkommission auszuzählen.

Krautscheid ruft während der Auszählung TOP 15 auf.

TOP 15: Beratung von Anträgen: Satzungsänderungsanträge

Krautscheid weist daraufhin, dass die Änderung der Landessatzung eine Reihe von Anpassungen der Kreissatzung erforderlich macht. Diese sind im Auftrag des Kreisvorstandes von Ingo Hellwig erarbeitet worden.

Krautscheid dankt Hellwig für dessen Arbeit.

Krautscheid weist daraufhin, dass die Änderungsanträge den Delegierten durch die Kreisgeschäftsstelle zugesandt worden sind.

Krautscheid weist daraufhin, dass nach §32 Ziffer 4 für die Änderung der Kreissatzung die absolute Mehrheit der Stimmen erforderlich ist.

Krautscheid schlägt folgendes Beratungsverfahren vor: In Zehner-Blöcken ruft er die Änderungsanträge auf, fragt nach Wortmeldungen und lässt dann per Kartenzeichen

abstimmen; sind alle Anträge abgestimmt, lässt er abschließend über das ganze Antragspaket abstimmen.

Da sich kein Widerspruch äußert, verfährt Krautscheid so.

Die Anträge 1-10, 11-20, 21-30, 31-40, 41-50, 51-60 und 61-68 werden aufgerufen, und ohne Wortmeldung durch Kartenzeichen einstimmig angenommen.

Zum Abschluss stellt Krautscheid das ganze Antragspaket zur Abstimmung.

Es wird durch Kartenzeichen einstimmig angenommen.

Krautscheid ruft unter TOP 15 „Beratung von Anträgen“ den Initiativantrag „Siegburger Erklärung“ auf.

TOP 15: Beratung von Anträgen: „Siegburger Erklärung“

Krautscheid weist daraufhin, dass der Initiativantrag „Siegburger Erklärung“ als Tischvorlage ausgelegt worden ist.

Krautscheid bittet Dr. Röttgen MdB um Begründung des Initiativantrages.

Dr. Röttgen MdB erläutert den Antrag.

Krautscheid stellt den Antrag zu Abstimmung per Kartenzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Krautscheid ruft unter TOP 15 „Beratung von Anträgen“ den Antrag „Wachtberger Erklärung“ auf.

TOP 15: Beratung von Anträgen: „Wachtberger Erklärung“

Krautscheid weist daraufhin, dass der Antrag „Wachtberger Erklärung“ als Anlage zur Einladung versandt worden ist.

Krautscheid weist daraufhin, dass die „Wachtberger Erklärung“ zeitlich durch die soeben verabschiedete „Siegburger Erklärung“ überholt ist, und schlägt vor, die „Wachtberger Erklärung“ lediglich vom Parteitag zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Krautscheid stellt den Vorschlag zur Abstimmung per Kartenzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Krautscheid ruft unter TOP 15 „Beratung von Anträgen“ den Antrag „Drei-Prozent-Hürde“ der JU Kreis auf.

TOP 15: Beratung von Anträgen: „Drei-Prozent-Hürde“

Krautscheid weist daraufhin, dass der Antrag „Drei-Prozent-Hürde“ als Anlage zur Einladung versandt worden ist.

Krautscheid bittet einen Vertreter der JU Kreis um Begründung des Antrages.

Nico Pestel/ Niederkassel erläutert den Antrag.

Krautscheid stellt den Antrag zu Abstimmung per Kartenzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Krautscheid ruft den TOP 12b auf.

TOP 12b: Wahl der vier Stellv. Vorsitzenden

Krautscheid gibt das Ergebnis bekannt.

Stimmberechtigte:	257
Abgegebene Stimmen:	245
Ungültige Stimmen:	0
Gültige Stimmen:	245

Es entfallen (in der Reihenfolge der Stimmergebnisse) auf:

Dr. Röttgen MdB	213 Stimmen (= 86,9%)
Leven	201 Stimmen (= 82,0%)
Winkelmeier-Becker	179 Stimmen (= 73,1%)
Schölgens	106 Stimmen (= 43,3%)

Krautscheid stellt fest, dass damit Dr. Röttgen MdB, Leven und Winkelmeier-Becker gewählt sind.

Krautscheid stellt fest, dass die Frauen-Quote erreicht ist.

Krautscheid fragt die Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Krautscheid stellt fest: nicht gewählt ist Schölgens, da sie die erforderliche Mehrheit nicht erreicht hat. Daher ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Krautscheid fragt nach weiteren Bewerbern, dies ist nicht der Fall.

Krautscheid bittet den Kreisgeschäftsführer, Sorge für die Bereitstellung von Stimmzetteln für einen zweiten Wahlgang zu TOP 12b zu tragen.

Krautscheid erläutert das Wahlverfahren.

Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen weißen Stimmzetteln durch Ankreuzen des Namens des Bewerbers.

Krautscheid weist daraufhin, dass drei der eingedruckten Namen zu streichen sind: Dr. Röttgen MdB, Leven und Winkelmeier-Becker. Krautscheid weist daraufhin, dass Stimmzettel, auf denen diese Streichung nicht vorgenommen wurde, ungültig sind.

Krautscheid eröffnet den Wahlgang und bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel gegen Vorlage der Stimmkarte und Abhaken des betreffenden Kästchens auszuteilen.

Krautscheid schließt den Wahlgang und bittet die Stimmzählkommission auszuzählen.

Krautscheid ruft TOP 12c auf.

TOP 12c: Wahl der/des Schatzmeisters/in

Krautscheid gibt das Ergebnis zu TOP 12c bekannt:

Stimmberechtigte:	257
Abgegebene Stimmen:	220
Ungültige Stimmen:	0
Gültige Stimmen:	220
Enthaltungen:	4
Ja-Stimmen:	215
Nein-Stimmen:	1

Krautscheid stellt fest, dass Pipke damit mit 99,5 % der Stimmen gewählt ist. Krautscheid stellt fest, dass der Bewerber um das Amt des Schatzmeisters im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen (50% + 1) auf sich vereinigen (§32 Ziffer 9) muss. Krautscheid stellt fest, dass Pipke die erforderliche Mehrheit erreicht hat. Krautscheid fragt Pipke, ob er die Wahl annimmt. Pipke nimmt die Wahl an.

Krautscheid ruft TOP 13 auf.

TOP 13: Wahl von drei Kassenprüfern/innen

Krautscheid weist daraufhin, dass folgende Personen vorgeschlagen sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Name, Vorname	SV/GV
Faßbender, Heinz-Josef	Hennef
Heimann, Ursula	Neunkirchen-Seelscheid
Stremlau, Kurt	Lohmar
Thelen, Hans	Wachtberg

Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Krautscheid schlägt vor statt drei vier Kassenprüfer zu wählen.

Krautscheid schlägt vor, per Kartenzeichen abzustimmen.

Krautscheid stellt die Vorschläge zur Abstimmung und bittet um Kartenzeichen.

Die Vorschläge werden per Kartenzeichen einstimmig angenommen.

Krautscheid ruft TOP 14 auf.

TOP 14: Wahl des Kreisparteigerichts

Krautscheid trägt den Vorschlag des Kreisvorstands vor, die amtierenden Kreisparteirichter wieder zu wählen:

Name, Vorname	SV/GV
Eßer, Gerd	Rheinbach
Krumm, Kunibert	Neunkirchen-Seelscheid
Söntgerath, Helmut	Much

Krautscheid fragt nach weiteren Vorschlägen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Krautscheid schlägt vor, per Kartenzeichen abzustimmen.

Krautscheid stellt die Vorschläge zur Abstimmung und bittet um Kartenzeichen.

Die Vorschläge werden per Kartenzeichen einstimmig angenommen.

Krautscheid ruft TOP 12d auf.

TOP 12d: Wahl von zehn Beisitzern/innen

Krautscheid weist daraufhin, dass die Vorschläge für die Wahl mit der Einladung zugestellt wurden, sofern sie bis zum Stichtag, dem 9. November 2002 der Kreisgeschäftsstelle vorlagen.

Krautscheid trägt vor, dass vorgeschlagen sind:

Name	Vorname	vorgeschlagen durch	unterstützt durch
Brück	Hermann	SENU-Kreis	
Brünjes	Andreas	CDU-SV Bornheim	
Hellwig	Ingo	CDU-SV Sankt Augustin	
Keller MdL	Ilka	CDU-GV Swisttal	
Kuchheuser	André	CDU-GV Windeck	
Kunert	Notburga	CDU-GV Much	
Lüders	Birgit	CDU-SV Sankt Augustin	
Meng	Helmut	CDU-GV Neunkirchen-S.	
Nicolini	Janine	CDU-GV Lohmar	
Pestel	Nico	CDU-SV Niederkassel	JU-Kreis
Pfaffenbach	Stefan	CDU-GV Wachtberg	JU-Kreis

Dr. Schmitz	Ferdinand	CDU-SV Meckenheim	
-------------	-----------	-------------------	--

Krautscheid fragt, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Das ist nicht der Fall.

Krautscheid schließt die Vorschlagsliste.

Krautscheid bittet die Bewerber um Vorstellung.

Die Bewerber stellen sich in alphabetischer Reihenfolge vor.

Krautscheid weist daraufhin, dass die Wahl der Beisitzer § 32 Ziffer 11 der Satzung regelt. Danach werden sie in einem Wahlgang gewählt. Gewählt wird durch Ankreuzen. Es müssen mindestens 50 % der zu wählenden Vertreter, also mindestens fünf, höchstens jedoch zehn Namen, angekreuzt werden. Unausgefüllte Stimmzettel gelten als Enthaltungen. Zusätzliche Namen oder Vermerke machen den Stimmzettel ungültig.

Beim ersten Wahlgang muss die Frauenquote von einem Drittel der im ersten Wahlgang Gewählten erreicht werden, ansonsten muss der Wahlgang wiederholt werden. $\frac{1}{3}$ bedeutet $10:3 = 3,333$ Frauen. In dem Fall wird abgerundet auf 3. (§ 15 Abs. 3 Bundesstatut und § 12 Abs. 2 der GO).

Krautscheid erläutert das Wahlverfahren.

Die Wahl erfolgt geheim auf einheitlichen blauen Stimmzetteln durch Ankreuzen des Namens des Bewerbers

Krautscheid eröffnet den Wahlgang und bittet die Stimmzähler, die Stimmzettel gegen Vorlage der Stimmkarte und Abhaken des betreffenden Kästchens auszuteilen.

Krautscheid schließt den Wahlgang und bittet die Stimmzählkommission auszuzählen.

Krautscheid ruft TOP 12b auf.

TOP 12b: Wahl der vier Stellv. Vorsitzenden / 2. Wahlgang

Krautscheid gibt das Ergebnis des 2. Wahlgangs zu TOP 12b bekannt:

Stimmberechtigte:	257
Abgegebene Stimmen:	219
Ungültige Stimmen:	5
Gültige Stimmen:	214
Enthaltungen:	20
Ja-Stimmen:	119
Nein-Stimmen:	75

Krautscheid stellt fest, dass Schölgens damit mit 61,3 % der Stimmen gewählt ist. Krautscheid fragt Schölgens, ob sie die Wahl annimmt. Schölgens nimmt die Wahl an.

Krautscheid ruft TOP 12d auf.

TOP 12d: Wahl von zehn Beisitzern/innen

Krautscheid gibt das Ergebnis zu TOP 12d bekannt:

Stimmberechtigte:	257
Abgegebene Stimmen:	218
Ungültige Stimmen:	5
Gültige Stimmen:	213

Es entfallen (in der Reihenfolge der Stimmergebnisse) auf:

Platz	Name	Vorname	Stimmen
1.	Keller MdL	Ilka	170
2.	Kunert	Notburga	157
3.	Pestel	Nico	146
4.	Dr. Schmitz	Ferdinand	132
5.	Pfaffenbach	Stefan	130
6.	Lüders	Birgit	129
7.	Nicolini	Janine	124
8.	Hellwig	Ingo	113
9.	Kuchheuser	André	112
10.	Meng	Helmut	103
11.	Brünjes	Andreas	79
12.	Brück	Hermann	51

Krautscheid stellt fest, dass die an Position 1-10 stehenden Kandidaten gewählt sind.

Krautscheid fragt, ob einer der Gewählten die Wahl nicht annimmt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Krautscheid fragt, ob es Widerspruch dagegen gibt, die Stimmzettel aller Wahlgänge nach Ablauf der Einspruchsfrist zu vernichten. Es erfolgt kein Widerspruch. Krautscheid stellt fest, dass entsprechend beschlossen ist.

TOP 16: Verschiedenes / Schlusswort

Krautscheid fragt, ob es Wortmeldungen gibt. Das ist nicht der Fall. Krautscheid dankt allen, die zum Gelingen des Parteitages beigetragen haben. Namentlich nennt er die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstelle. Krautscheid wünscht allen einen guten Heimweg. Nach Singen der Hymne schließt Krautscheid um 18.16 Uhr den 47. Kreisparteitag.

Siegburg, den 30. November 2004

Andreas Krautscheid
- Kreisvorsitzender -

Hans-Joachim Henke
- Protokollführer -